

## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piaolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Bürgerschaftliches Engagement: Viel Amt, wenig Ehre – Finanzierung der Ehrenamtskarte sicherstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Absprache mit den kommunalen Spitzenverbänden ein Konzept zu entwickeln, wie die Bayerische Ehrenamtskarte flächendeckend eingeführt und die Finanzierung dauerhaft sichergestellt werden kann.

#### **Begründung:**

Die vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen initiierte Ehrenamtskarte Bayern ist ein wichtiges Element der Anerkennungskultur ehrenamtlicher Tätigkeit in Bayern. Der Freistaat fördert die Einrichtung der Ehrenamtskarte in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahr 2011 einmalig mit 5.000 Euro. Um die Bayerische Ehrenamtskarte jedoch dauerhaft und flächendeckend anbieten zu können, werden diese Mittel nicht ausreichen. Aus diesem Grund haben sich bisher auch lediglich 28 der Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern an dem Projekt „Bayerische Ehrenamtskarte“ beteiligt. Daher ist auch im Sinne des Konnexitätsprinzips eine längerfristige Unterstützung des Freistaates notwendig. Wichtig ist auch, dass die Bedenken und die Vorschläge der kommunalen Spitzenverbände (z.B. Städtetag) ausreichend berücksichtigt werden.

Diese Form der Anerkennung ist ein wichtiges Signal für ehrenamtlich Tätige, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwesen engagieren.